

Der König und das Kreuz: Die Kraft von Gottes Wort

Sven Stabenow | 17.12.2023 | Markus 4, 1-20

Jesus lehrt in Gleichnissen, unter anderem erzählt er das Gleichnis vom Sämann und dem vierfältigen Ackerboden. Im Anschluss legt er es für seinen Nachfolger direkt aus.

1. Warum gebraucht Jesus Gleichnisse

V.11-12 irritieren zunächst. Will Gott manchen Zuhörern das Heil vorenthalten? Entscheidend ist aber die Annahme oder Ablehnung des Herrn Jesus durch die Zuhörer. Viele fallen unter die ersten drei Bodenkategorien – sie dringen nicht zum geistlichen Verständnis des Evangeliums durch. Gleichnisse sind wie ein Filter. Manche kommen dadurch ins Fragen und bohren tiefer.

2. Die Kraft von Gottes Wort

Das Wort erschafft alles aus dem Nichts und das Wort stellt Zerstörtes Leben wieder her bzw ersetzt es durch neues ewiges Leben. Das biblische Wachstum ist organisch (Rettender Glaube), Religion bietet nur mechanisches Wachstum. Das Erste führt in Freiheit, Letzteres zu Zwang und Versagen.

3. Wie setzt Gottes Wort diese Kraft frei?

Das Evangelium muss tief gehen: der Prozess: „ hören => aufnehmen => nachdenken => anwenden“ wiederholt sich immer wieder. Das Wesen Gottes, sein Wille, seine Realität sind dann immer klarer für uns. Die Schwäche des Evangeliums ist gleichzeitig seine Kraft. Es gibt keine andere lebenspendende und wirklich lebensverändernde Kraft. Jesus wurde schwach und gab sein Leben (analog zum Weizenkorn). Damit hat er eine übernatürliche Frucht erworben: die Erlösung für alle, die ihm vertrauen.

WELCHER GEDANKE AUS DER PREDIGT BESCHÄFTIGT DICH?

WAS SAGT DIE BIBEL?

Lest gemeinsam die Bibelstellen der Predigt im Zusammenhang

- Mk 4, 1-20, 1. Tim.2,4, Hes. 33,11, Mt 13,14, Joh 1, 1-3 + 14, Jak 1, 18+21b, Rö 1,16, Joh 12,24

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

- Zunächst liest man im Gleichnis über vier unterschiedliche Gruppen von Menschen, die das Evangelium hören: spricht nochmal über die Unterschiede. Können auch mehrerer Bodenarten in einem Menschen vorkommen?
- Machen dir die Aussagen Jesu Angst?
- „Die dritte Gruppe ist recht repräsentativ für viele fleischliche Christen und damit auch typisch für unsere westliche Kirchen“ – tauscht euch über diese These aus
- Wie kannst du deinen Herzensboden „verbessern“? Siehst du da Bedarf?
- Wie sieht die Frucht des Evangeliums bei euch aus – tauscht euch aus!
- Inwieweit sind Kleingruppen gute Orte, geistliches Wachstum zu fördern, was hilft, das noch bei euch zu verbessern?

MEIN NÄCHSTER SCHRITT

- Betet, dass das Evangelium in offene Herzen fällt
- Überlegt, für wen aus eurem Freundeskreis ihr beten wollt, dass eine Änderung des Herzensbodens geschieht.